

## Einladung zum Vortrag

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 liebe Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaften,  
 Wer wünschte sich nicht ein baldiges Ende des von Russland in die Ukraine hineingetragenen Krieges?  
 Die ukrainischen Streitkräfte haben sich bislang bravourös geschlagen und die russischen Truppen teilweise zurückgedrängt.  
 Der bevorstehende Winter wird neue Herausforderungen bringen.  
 Werden sich die russischen Truppen neu organisieren und sich auf einen neuen Vorstoß vorbereiten?  
 Wird die ukrainische Bevölkerung die Strapazen durch unzureichende Strom- und Gasversorgung, beschädigte Infrastruktur und permanenter Raketenangriffe, weiterhin aushalten?  
 Und schließlich: Verfügt die ukrainische Armee über ausreichend Kräfte, Material und Waffen, um sich auch in einem veränderten Szenario zu behaupten und durchhaltefähig zu sein, oder wäre eine andere Wendung dieses Krieges vorstellbar?  
 Auf diese und andere Fragen erwarten wir bei der Veranstaltung eine Antwort unseres des Russland- und Ukraine-kenners

### Professor Dr. Eberhard Schneider.

Im Anschluss an seinen Vortrag besteht Gelegenheit zur Diskussion mit dem Referenten.

Hierzu darf ich Sie, Ihre Angehörigen und Freunde, auch im Namen unserer Kooperationspartner, sehr herzlich einladen. Diese Einladung dürfen Sie auch gerne weitergeben.

Bitte melden Sie sich bis spätestens Montag, 28. November 2022 per Mail: [karlsruhe-ortenau@gsp-sipo.de](mailto:karlsruhe-ortenau@gsp-sipo.de) an und geben dabei die Namen der Teilnehmer an.

Zur Einfahrt in das Kasernengelände ist außerdem die Angabe des Kfz-Kennzeichens, des Fahrzeugtyps und der -farbe erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen



Rudolf Horsch, Oberstlt.d.R.

## Programm

### Krieg in der Ukraine: - Kann der Winter eine Entscheidung bringen? -



Bild: Pete Lintforth pixabay.com

### Prof. Dr. Eberhard Schneider

### Vortrag und Diskussion

**Mittwoch, 30. November 2022**  
**18:30 Uhr**

### Kirchfeldkaserne

**Heim der Soldatengemeinschaft**  
**An der Trift 15**  
**76149 Karlsruhe-Neureut**

## Kurzvita



### Eberhard Schneider

#### Jahrgang 1941

- 1970 Promotion in Philosophie an der Universität München, 1966-1970 „Institute for the Study of the USSR“ in München (Radio Liberty Committee),
- 1971-1976 „Internationales Institut für Politik und Wirtschaft. Haus Rissen“ in Hamburg,
- 1976-2000 „Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien“ in Köln,
- 1992 Habilitation in Politikwissenschaft an der Universität Hamburg.
- 1994-2002 als Reisekorrespondent beim russischen Außenministerium akkreditiert,
- 2000-2006 „Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit. Stiftung Wissenschaft und Politik“ in Berlin 2000 Außerplanmäßiger Professor für Politikwissenschaft an der Universität Siegen.
- 2004 Gastvorlesungen an der Föderalen Universität-Hochschule für Wirtschaft in Moskau und 2010 sowie 2011 an der Universität Teheran,
- 2006 Advisory Board Member oft the EU-Russia, Brüssel
- 2011 Leiter der Sozialwissenschaftlichen Forschung am West-Ost-Institut in Berlin,
- 2015 Lehrtätigkeit an der Universität Tübingen und ab 2016 an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg,
- 2018 Vizepräsident International Union of Economics St. Petersburg (IUECON),
- 2018-2022 Monatskolumne Russlandkontrovers.com
- Dozent für Politikwissenschaft an der Universität Koblenz-Landau



Karlsruhe und Ortenau - Heidelberg



Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.  
Regionalkreis Karlsruhe

Deutscher  
Bundeswehrverband



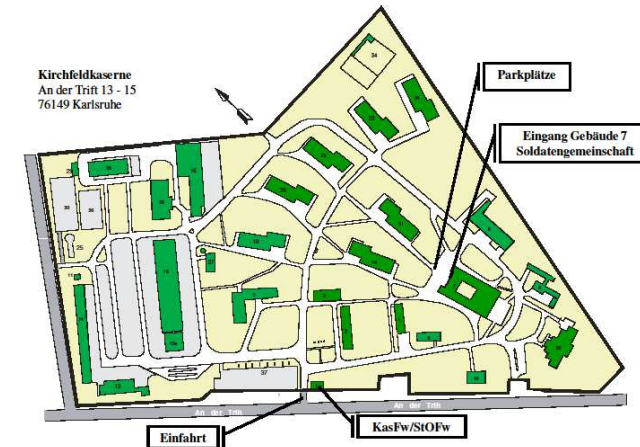
**Termine noch offen:**

**Nationaler Sicherheitsrat –  
Idee oder notwendiges Instrument für eine  
wirkungsvolle strategische Außen- und  
Sicherheitspolitik?**

**Zypern  
-In der Nachbarschaft zerstrittener NATO-  
Partner -  
Mit IE Frau Maria Papakyriakou,  
Botschafterin der Republik Zypern**

**Krieg in der Ukraine**  
Referent: General a.D. Egon Ramms

**Das territoriale Führungskommando**  
Referent: General Carsten Breuer



**Sie erreichen den Veranstaltungsort mit öffentli-  
chem Verkehrsmittel  
ab Europaplatz (Karlstr.)  
Buslinie 73 Richtung Neureut-Kirchfeld Nord bis  
Haltestelle „An der Trift“**